

## Neue Skulptur beim Schaaner Rathaus



SCHAAN: Nachdem die begehbare Metall-Installation von Werner Marxer über das vergangene Wochenende in einer Ausstellung in der Spörry-Fabrik in Vaduz zu sehen war, hat sie nun – bis zum Mai kommenden Jahres – einen neuen Standort gefunden. Auf Initiative des Gremiums «Skulpturenparcours Schaan» wurde sie am Montag vor dem Schaaner Rathaus aufgestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wie das dreiköpfige, vom Gemeinderat Schaan bestellte Gremium mitteilt, wünsche man sich vor allem, dass die Betrachter unvoreingenommen dieses ungewohnte Werk auf sich wirken lassen möchten. Sich mit den «feinen Antennen» der Kunstschaffenden auf öffentlichem Raum auseinanderzusetzen sei heute so spannend wie vor 500 Jahren. Auch damals hätten die Menschen viel Toleranz gebraucht, um die Werke z.B. der Renaissancekünstler zu verstehen und zu akzeptieren. Das Gremium bedankt sich in seiner Mitteilung beim Gemeinderat und gratuliert ihm zu seinem Mut, den «Skulpturenparcours Schaan» unzensuriert arbeiten zu lassen. Die Installation von Werner Marxer folgt auf eine Arbeit von Beatrice Kaufmann, die während dieses Jahres in Schaan zu sehen war. Für die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler bietet die Zurverfügungstellung ihrer Werke finanziell keinerlei Anreiz, da die Gemeinde per Beschluss keine Beiträge leistet. Es handelt sich dabei also um rein ideelle Beweggründe.

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 19. November 1997